

Bericht WDJM 2011

Dieses Jahr fanden die Westdeutschen Jugendmeisterschaften am 14. Und 15. Mai und am 21. und 22. Mai in Düsseldorf statt. Ein Wettkampf, auf den sich alle gefreut haben und auf den alle hingearbeitet haben, um die guten Leistungen der Saison zu bestätigen. Außerdem konnte man die Gelegenheit wahrnehmen sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren, die dieses Jahr auch auf heimischen Boden in Düsseldorf stattfinden werden. Im Vordergrund stand aber für alle der Spaß und der Erfolg war Zugabe. Außerdem freute man sich, endlich mal alle wieder zu sehen und miteinander ein paar schöne Tage zusammen verbringen zu können.

Am ersten Wochenende fanden zunächst die Mannschafts- und Paarkampfwettkämpfe der U14 und der U18 statt.

Bereits die beiden ersten Disziplinen verliefen spannend und knapp. Der KV Wanne-Eickel gewann in der Disziplin weibl. U14 Mannschaft mit gerade mal 7 Holz Vorsprung vor dem SKV Heiligenhaus. Ebenfalls auf der Deutschen vertreten, dank der guten Leistungen im letzten Jahr, ist der KSC BW Buchholz. Bei den Jungen gewann ebenfalls der KV Wanne-Eickel, jedoch lediglich mit 17 Holz Vorsprung vor den Niederrheiner Keglern. Hervorzuheben sind hier die beiden Bestleistungen: Sonja Schmelter 669 und Danny Ruda 718.

Nachmittags folgten dann die Paarkämpfe der U14. Hier gewannen Jennifer Richter/Alina Nolte bei der weibl. U14 und Jan Gsodam/Fabian Wörster bei der männl. U14.

Am Sonntag durften dann auch die U18 Jugendlichen auf die Bahn, die am Samstag schon ordentlich mit der U14 für Stimmung sorgten und das Gemeinschaftsgefühl zwischen den beiden Altersklassen stärkten.

Auch die U18 überzeugten durch gute Leistungen. Bei den weibl. U18 Mannschaften werden wir Siegen (3039), den KV Wanne-Eickel (2956) und Remscheid (2825) bei den Deutschen wiedersehen. Bei den männl. U18 holte sich Kamp-Lintfort (3319) den Titel vor Bensberg (3105). Dabei brachte Valentin Olbricht mit seinen 874 Holz eine ausgezeichnete Leistung, aber auch bei den Mädchen zeigte Sandra Gsodam mit 787 eine tolle Leistung. Beim Paarkampf der weibl. U18 lieferten sich Annika Hilkmann/Annika Baron und Verena Kilp/Sandra Gsodam ein besonders spannendes Rennen. Am Ende lagen Annika Hilkmann/Annika Baron jedoch nur 11 Holz vor. Bei den männl. U18 siegten Christian Prante/Valentin Olbricht mit 88 Holz Vorsprung deutlich vor dem Bensberger Paar. Das erste Wochenende verlief relativ glatt und die Vorfreude auf die Einzelwettkämpfe war zu spüren.

Am nächsten Wochenende sollte es wieder sehr spannend um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften werden. Im Mixed U14 zeigten Celine Selge und Danny Ruda eine fantastische Leistung, die sich in der Zahl von 546 widerspiegelte. In der U18 siegten Sabrina Kolba und Christian Prante souverän mit 637 Holz.

Am nächsten Tag folgten dann noch die Endläufe der Einzeldisziplinen. In den Disziplinen weibl. U14 und weibl. U18 lag es nachher nur an ein paar Holz die den Sieger ausmachten. In der weibl. U14 siegte Jennifer Richter mit guten 707 Holz vor Sonja Schmelter (705) und Celine Selge (682). In der weibl. U18 siegte Annika Hilkmann mit 808 Holz knapp vor Verena Kilp (806) und Carmen Ziemke (799). Zwischen dem 1. Und dem 5. Platz lagen gerade mal 18 Holz. Jan Gsodam verbesserte seine Leistung vom Vorlauf nochmal um 3 Holz und gewann mit 729 Holz. Im Endlauf der männl. U18 siegte Christian Prante mit starken 883 Holz vor Robin Holler (844) und Niko Schäfer (833).

Bei der folgenden Siegerehrung wurden dann noch die Leistungen der drei Kaderspieler Stephanie Markett, Lisa Neumann und Verena Kilp bei den Weltmeisterschaften letzten Jahres in Brasilien geehrt.

Verdanken kann man diese schönen Meisterschaften dem Ausrichter Düsseldorf, der dafür sorgte, dass alles reibungslos ablief, sich um Essen und Trinken kümmerte, die gute Bahnpflege, die Organisatoren, die dafür sorgten, dass uns Spielern der Job des Schreibens abgenommen wurde und die immer freundlich waren.

Ein weiterer Dank gilt den Schiedsrichtern, die kaum Eingreifen mussten und immer freundlich und nett blieben. Außerdem ist den ganzen Zuschauern zu danken, die immer für tolle Stimmung sorgten und gute Leistungen würdigten.

Man kann hoffen, dass der WKV bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Juni genauso tolle Leistungen zeigt, sich, wie jedes Jahr, gegenseitig unterstützt und einige Zuteilungen dazu gewinnt, damit nächstes Jahr noch mehr Kegler ihr Können unter Beweis stellen können. Aber auch der Vorstand hat wiederum alles gut organisiert und den reibungslosen Ablauf ermöglicht.

Abschließend kann man sagen, dass wieder 2 wunderbare Wochenenden zusammen verbracht wurden und dass Dank der Zusammenarbeit von Ausrichter, Vereinen und Vorstand den Jugendlichen eine schöne Westdeutsche Jugendmeisterschaft ermöglicht wurde.

Annika Hilkmann